

Hochschule der Bildenden Künste Saar
Modulhandbuch
Master-Studiengang Produktdesign

Einleitung

Master-Studiengang Produktdesign

2

Ziele des Studiengangs

Der MA-Studiengang Produktdesign [MA PD] ist praxisorientiert und strebt in dieser Hinsicht Exzellenzqualität an. Diese Praxisorientierung ermöglicht eine Team- und Kommunikationsfähigkeit im Hinblick auf die Zusammenarbeit mit anderen künstlerisch-gestalterischen, technischen und betriebswirtschaftlichen Disziplinen. Die Praxisorientierung des MA PD bezieht sich auf alle zukunftsorientierten Verfahren und Organisations- sowie Kommunikationsformen, beinhaltet die Reflektion aktueller Diskussionen in der Gestaltung wie auch die Auseinandersetzung mit relevanten Theorien in Design, Kunst und Medien.

Berufsfeldorientierung

Die Praxis der Produktdesignerin bzw. des Produktdesigners reicht gegenwärtig von der Gestaltung individueller realer Objekte über die Entwicklung und Gestaltung von Produkten und Produktsystemen, dem Konzipieren virtueller oder interaktiver Prozesse, der Konzeption von Kommunikationssystemen und vom Einbeziehen der „neuen Materialien“ bis zur digitalen Produktion. Immer unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit. Hierbei spielt der Einsatz digitaler Medien in Entwurfsprozessen und Produktion, die von ihnen beschleunigte Vernetzung und ein zunehmend globalisierter Markt eine immer größere Rolle. Hierin begründet sich auch ein neues Verständnis von Kunst und Kultur, von Autorenschaft und Werkbegriff, von Ethik und Ästhetik. Eine designerische Praxis, die für sich beansprucht, aktuell gültige und zukunftsfähige Produktionen zu realisieren, umfasst heute nicht nur gleichermaßen technisches Verständnis sowie gestalterisches Können, sondern involviert auch alle Strategien von Kreativität und erfordert soziale Kompetenz hinsichtlich der Motivation kleinerer und größerer Arbeitsteams.

Der Master-Studiengang ist, wie auch der Bachelor-Studiengang, projektorientiert, d.h. alle geforderten Studienleistungen gruppieren sich um entsprechende Projektthemen. Gruppenarbeit und Zusammenarbeit mit anderen Hochschulen, vorzugsweise international, sind integrale Bestandteile des Lehrangebots. Aufbauend auf den BA-Studiengängen der HBK Saar, wird im MA PD vor allem Fachkompetenz in interdisziplinären Bereichen zwischen Praxis und Theorie erworben. Hieraus lassen sich für alle Berufsfelder vielfältige instrumentelle wie systemische, ebenso strategische wie kommunikative Kompetenzen herleiten. Diese Kompetenzen befähigen auf vielen Ebenen in Wirtschaft und Wissenschaft zur Teamführung.

Curriculum

Der MA PD ist konsekutiv für alle BA-Absolventinnen und BA-Absolventen der HBK Saar verfügbar. Zudem kann der MA PD für alle Absolventinnen und Absolventen von künstlerisch-gestalterischen BA-Studiengängen mit mindestens 240 ETCS-Punkten angeboten werden. Für Studienbewerberinnen und Studienbewerber mit weniger ECTS-Punkten wird ein Übergangsangebot aus den bisherigen BA-Studiengängen der HBK Saar bereitgestellt. Über die Aufnahme in den MA PD entscheidet ein Aufnahmeverfahren, das von einer entsprechenden Kommission vorbereitet wird. Das MA-Studium dauert in der Regel 2 Semester (60 CP ECTS-Punkten). Die maximale Dauer beträgt 4 Semester.

Der Aufbau des Curriculums orientiert sich an der Produktion einer spezifischen MA-Arbeit auf der Grundlage einer gegenüber dem BA-Abschluss erheblich vertieften Projektierung. Der praktischen Vorbereitung dient ein umfassendes Modul mit theoretischer Begleitung [M PD 1 und Teilleistung aus M PD 3], die eigentliche MA-Arbeit bildet das zweite Modul [M PD 2] und bedarf ebenfalls der theoretischen Begleitung [Teilleistung aus M PD 3]. Die Struktur der Module ist so offen formuliert, dass die Ausgestaltung aller darin enthaltenen Lehrinhalte jederzeit an neuere Entwicklungen angepasst werden kann. Als konsekutiver Studiengang bietet der MA PD eine spezifische Vertiefung des Studiums an der HBK Saar und kann auf die an der HBK Saar mögliche Promotion vorbereiten. Näheres regelt die Promotionsordnung.

Professorinnen und Professoren/Lehrende

- Prof. Andreas Brandolini (Möbel- und Ausstattungsdesign/Public Design)
 - Prof. Nitzan Cohen (Industrie- und Systemdesign)
 - Prof. Dr. Rolf Sachsse (Designgeschichte/Designtheorie)
- sowie fakultativ alle anderen Lehrenden der HBK Saar

Modulübersicht

3

Titel	Semester	Modul	ECTS
M PD-01	1	Atelierprojekt I	24
M PD-02	2	Atelierprojekt II (Master-Thesis)	24
M PD-03	1+2	projektbegl. Theorie	12
			60

Für Studierende ohne BFA der HBKsar oder vergleichenden Abschluss, zusätzlich die Modulelemente aus dem Modul B PD-07 (30 ECTS-Punkte) sowie das Modul B PD-08 (30 ECTS-Punkte). Die Module werden mit „bestanden“ bewertet, wenn alle Modulelemente jeweils mit „bestanden“ bewertet wurden.

Die Module des Master-Studiengangs können aus folgenden Lehrveranstaltungen bestehen:

1. Atelierprojekt (20 ECTS-Punkte bzw. 24 ECTS-Punkte)
2. Atelierprojekt kurz (10 ECTS-Punkte bzw. 12 ECTS-Punkte)
2. Fachpraktische Studien (4 ECTS-Punkte oder 2 ECTS-Punkte)
3. Theorie (6 ECTS-Punkte)

Statt der Atelierprojekte können auch zwei Kurzprojekte belegt werden.

Der in den Praxismodulen angegebene Arbeitsaufwand ist in Präsenzzeit ausgewiesen. Sie umfasst den gesamten Arbeitsaufwand der Studierenden im Zusammenhang mit der jeweiligen Veranstaltung und kann vor- und nachbereitende Tätigkeiten von unterschiedlichem Umfang enthalten. Abhängig von der Veranstaltung können die Präsenzzeiten der Praxismodule von den Studierenden zeitlich selbst organisiert werden.

Glossar

4

Arbeitsaufwand: Arbeitszeit von Studierenden zur Erbringung aller Leistungen im Rahmen einer Lehrveranstaltung, auch außerhalb der Semesterwochenstunden (SWS) und in der vorlesungsfreien Zeit. Bei Atelierprojekten und fachpraktischen Studien ist der Arbeitsaufwand mit der Präsenzzeit identisch; bei Theorieveranstaltungen werden die Zeiten zur Erstellung von Hausarbeiten etc. eingerechnet.
1 SWS entspricht 1 Stunde Arbeitsaufwand pro Woche.

Atelierprojekt: Lehrveranstaltung im Atelier gestaltender Professoren und Professorinnen, die in der Regel von diesen bescheinigt wird. Sie umfasst freie, begleitete und angeleitete Arbeitsprozesse, die zu eigenen künstlerischen und gestalterischen Arbeiten führen und der Entwicklung einer ästhetischen Urteilsfähigkeit dienen.

Atelierprojekt kurz: Atelierprojekte von geringerem Umfang und kürzerer Laufzeit, in der Regel von einem halben Semester (empfohlen für das Grundstudium).

ECTS-Punkte (European Credit Transfer System): Berechnungsgrundlage aller Studienleistungen an europäischen Hochschulen in Form eines Punktesystems. 1 ECTS-Punkt entspricht 30 Stunden Arbeitsaufwand auf der Grundlage von 2 Semesterwochenstunden (SWS).

Exkursion: Lehrveranstaltungen außerhalb der Hochschule. Bescheinigt werden Exkursionen mit mindestens zwei Nächten Abwesenheit.

Fachpraktische Studien: Lehrveranstaltungen zum Erwerb und zur Vertiefung künstlerischer oder gestalterischer Kompetenzen sowie der Vermittlung von Techniken fachpraktischen Arbeitens.

Schnellentwurf: Aufgabenstellung, die binnen 7 Stunden gelöst werden muss (9 Uhr Ausgabe, 16 Uhr Abgabe); Teilleistung eines Atelierprojekts der Studiengänge Kommunikationsdesign, Produktdesign und Media Art & Design.

Modul: Zusammenfassung mehrerer Lehrveranstaltungen (Modulelemente) in Einheiten zur Koordinierung des Studienverlaufs. Der erfolgreiche Abschluss eines Moduls wird bescheinigt; einige Module werden benotet.

Präsenzzeit: Arbeitsaufwand von Atelierprojekten oder fachpraktischen Studien.

Rahmenordnung: Gesetzliche Grundlage der modularisierten Studien- und Prüfungsordnungen, veröffentlicht im Dienstblatt der Saarländischen Hochschulen (Download-Bereich der HBKsaar-website).

Semesterwochenstunden (SWS): Dauer einer Lehrveranstaltung in der Hochschule pro Woche. Es besteht Anwesenheitspflicht in der Lehrveranstaltung.

Theorie: Veranstaltungen der wissenschaftlich Lehrenden zur Vermittlung wissenschaftlicher und fachdidaktischer Kenntnisse und Methoden, die in der Regel von diesen bescheinigt werden.

Wahlpflicht: Verpflichtende Auswahl aus einem größeren Angebot einer Lehrveranstaltungsart.

Workshop: Blockförmige Lehrveranstaltung.

Modulbeschreibungen

5

Modul M PD-01		Atelierprojekt I		
Studiensemester	Angebot im	Dauer	SWS	ECTS-Punkte
1	WS	1 Semester	48	24
Modulverantwortlicher		Zentraler Prüfungsausschuss		
Dozenten/Dozentinnen		Lehrende der Hochschule		
Art des Moduls		Pflichtmodul		
Zugangsvoraussetzungen		BFA (8 Sem.), Diplom oder BA (6 Sem.) + BA PD-07 und -08		
Leistungskontrollen/Prüfungen		Vorlage und Präsentation der Arbeitsergebnisse		
Lehrveranstaltung		Atelierprojekt: 40 SWS Fachpraktische Studien: 8 SWS		
Arbeitsaufwand		Insgesamt 720 Stunden		
Präsenzzeiten		Atelierprojekt: 600 Stunden Fachpraktische Studien: 120 Stunden		
Bewertung		Das Modul ist „bestanden“, wenn jeweils alle Modulelemente mit „bestanden“ bewertet wurden.		
Ziele		<ul style="list-style-type: none"> · Konzeption, Entwurf, Detaillierung und Präsentation eines eigenständig erarbeiteten Projektes. · Lösung ästhetischer, funktionaler und konstruktiver Problemstellungen von hoher Komplexität. · Treffen gestalterischer Entscheidungen und deren begründende Reflexion · Präsentation der eigenen Arbeiten in einem Ateliergespräch oder einer Ausstellung sowie rhetorischer Reflexion 		
Inhalt		<ul style="list-style-type: none"> · Konzeption, Entwurf, Detaillierung, Modellbau und Präsentation eines eigenständig bearbeiteten Projektes zur Demonstration der Komplexität künstlerischen/gestalterischen/designerischen Handelns und der erworbenen Kompetenz in der Umsetzung · Recherche, Analyse und Bearbeitung eines entwurfsrelevanten Themas · Vertiefung der Kenntnisse in den Bereichen Materialien, Produktion und Nachhaltigkeit 		

Modulbeschreibungen

6

Modul M PD-02		Atelierprojekt II, Master-Arbeit / -Thesis		
Studiensemester	Angebot im	Dauer	SWS	ECTS-Punkte
2	SS	1 Semester	48	24
Modulverantwortlicher		Zentraler Prüfungsausschuss		
Dozenten/Dozentinnen		Lehrende der Hochschule		
Art des Moduls		Pflichtmodul		
Zugangsvoraussetzungen		Abschluss des Moduls M PD-01		
Leistungskontrollen/Prüfungen		Prüfungsarbeit, Konzeption und Dokumentation, Präsentation und Kolloquium		
Lehrveranstaltung		Atelier-/projektarbeit: 48 SWS		
Arbeitsaufwand		Insgesamt 720 Stunden		
Präsenzzeiten		Atelier-/projektarbeit: 720 Stunden		
Bewertung		Die Abschlussprüfung ist bestanden, wenn Prüfungsarbeit, Konzept und Dokumentation sowie Präsentation und Kolloquium mit mindestens „ausreichend“ benotet wurden. Wenn die Prüfungsarbeit mit „nicht ausreichend“ benotet wurde, gilt die gesamte Abschlussprüfung als nicht bestanden. Aus den Noten für die Prüfungsleistungen Prüfungsarbeit, Konzept und Dokumentation, Präsentation und Kolloquium wird eine Gesamtnote gebildet. Hierbei wird folgende Gewichtung vorgenommen: Prüfungsarbeit 60 % Konzept und Dokumentation 20 % Präsentation und Kolloquium 20 %		
Ziele				
Inhalt		<ul style="list-style-type: none"> · abschließende Erarbeitung eines größeren eigenständigen Projektes mit der dazu notwendigen fachpraktischen, theoretischen und wissenschaftlich/künstlerischen Reflexion · Dokumentation des Prozesses von Konzeption, Entwurf und Ausführung sowie der wissenschaftlichen Grundlegung in einer schriftlichen Arbeit von mittlerem Umfang · Präsentation der Arbeit in einem geeignetem Kontext und den erforderlichen drei- und zweidimensionalen Konkretisierungen mit einem alle Ebenen des Entwurfs reflektierenden Gespräch · Erarbeitung der Master-Arbeit mit dazugehöriger Thesis 		

Modulbeschreibungen

7

Modul M PD-03		Projektbegleitende Theorie		
Studiensemester	Angebot im	Dauer	SWS	ECTS-Punkte
1+2	WS/SS	2 Semester	24	12
Modulverantwortlicher		Zentraler Prüfungsausschuss		
Dozenten/Dozentinnen		Lehrende des Theoriebereiches und/oder des Designs		
Art des Moduls		Pflichtmodul mit Wahlpflichtanteilen		
Zugangsvoraussetzungen		keine		
Leistungskontrollen/Prüfungen		Je nach Veranstaltung: Referat oder Hausarbeit oder mündliche Prüfung		
Lehrveranstaltung		begleitendes Theorieangebot 4 SWS begleitendes Theorieangebot 4 SWS		
Arbeitsaufwand		Insgesamt 360 Stunden		
Präsenzzeiten		120 Stunden (60 Stunden pro Lehrveranstaltung)		
Vor- und Nachbereitungszeiten		80 Stunden		
Vor- und Leistungskontrollen/ Prüfungen		160 Stunden		
Benotung		Die Modulnote setzt sich gleichwertig aus zwei Teilleistungsprüfungen zusammen; jede Teilleistung muss mit mindestens „ausreichend“ bewertet sein		
Ziele		<ul style="list-style-type: none"> · detaillierte Auseinandersetzung mit Fragestellungen der Kunst-, Architektur-, Design-, und Sozialgeschichte/-theorie des Öffentlichen Raums · Vertiefte Kenntnisse in geschichtlichen, philosophischen, soziologischen und medientheoretischen Grundlagen 		
Inhalt		<ul style="list-style-type: none"> · Einübung wissenschaftlichen Arbeitens · Fragestellungen aus der Kunst-, Architektur-, Design-, und Sozialgeschichte/-theorie des Öffentlichen Raums · Vertiefung in einem wählbaren geschichtlichen, philosophischen, soziologischen und medientheoretischen Bereich 		

Anhang
**Zusätzliche auf den Masterstudiengang vorbereitende
Leistungen**

Modulbeschreibungen

9

Modul PD07-PVI		Praxis VI		
Studiensemester	Angebot im	Dauer	SWS	ECTS-Punkte
6 (5–7 möglich)	WS/SS	3 Semester	60	30
Modulverantwortlicher		Zentraler Prüfungsausschuss		
Dozenten/Dozentinnen		Lehrende der Bereiche Design und Freie Kunst		
Art des Moduls		Pflichtmodul mit Wahlpflichtanteilen		
Zugangsvoraussetzungen		Abschluss der Module PD01–05		
Leistungskontrollen/Prüfungen		Vorlage und Präsentation der Arbeitsergebnisse		
Lehrveranstaltung, Pflicht/Wahl, Anzahl Semesterwochenstunden		Atelierprojekt/WP aus Hochschulangebot: 28 SWS Fachpraktische Studien/WP aus Hochschulangebot: 8 SWS Fachpraktische Studien/WP aus Hochschulangebot: 8 SWS Fachpraktische Studien/WP aus Hochschulangebot: 8 SWS Fachpraktische Studien/Professionalisierung I: 8 SWS		
Arbeitsaufwand		Insgesamt 900 Stunden		
Präsenzzeiten		Atelierprojekt: 420 Stunden Fachpraktische Studien/WP aus Hochschulangebot: 120 Stunden Fachpraktische Studien/WP aus Hochschulangebot: 120 Stunden Fachpraktische Studien/WP aus Hochschulangebot: 120 Stunden Fachpraktische Studien/Professionalisierung I: 120 Stunden		
Bewertung		Das Modul wird mit „bestanden“ bewertet, wenn alle Modulelemente jeweils mit „bestanden“ bewertet wurden.		
Ziele		<ul style="list-style-type: none"> · Entwurf, Vorbereitung, Durchführung und Präsentation eines praxisnahen Projekts in weitgehender Eigenständigkeit · Anwendung kreativer Prozesse im Innenausbau und Produktentwurf auch in höherer Komplexität · Treffen gestalterischer Entscheidungen und deren begründete Reflexion · Präsentation der eigenen Arbeiten in einem Ateliergespräch oder einer Ausstellung sowie rhetorische Reflexion. Besonders im Blickpunkt steht die Vermittlung von ästhetischen und funktionalen Zusammenhängen an Nutzer/Laien. 		
Inhalt		<ul style="list-style-type: none"> · Entwurf, Konzeption, Ausführung und Präsentation eines praxisnahen Projekts zur Demonstration der Komplexität designerischen Handelns und der erworbenen Kompetenz in der Umsetzung · Vertiefung der Kenntnis von Konzeptionsstrukturen im Bereich des Produktentwurfs und der Präsentation · Diskussion wesentlicher Faktoren einer selbständigen Tätigkeit bzw. Existenzgründung 		

Modulbeschreibungen

10

Modul PD08-PVII		Praxis VII		
Studiensemester	Angebot im	Dauer	SWS	ECTS-Punkte
7 (5–7 möglich)	WS/SS	3 Semester	60	30
Modulverantwortlicher		Zentraler Prüfungsausschuss		
Dozenten/Dozentinnen		Lehrende der Bereiche Design und Freie Kunst		
Art des Moduls		Pflichtmodul mit Wahlpflichtanteilen		
Zugangsvoraussetzungen		Abschluss der Module PD01–05		
Leistungskontrollen/Prüfungen		Atelierprojekt: 1) Vorlage und Präsentation der Arbeitsergebnisse, 2) Prüfungsgespräch Fachpraktische Studien: Vorlage und Präsentation der Arbeitsergebnisse		
Lehrveranstaltung, Pflicht/Wahl, Anzahl Semesterwochenstunden		Atelierprojekt/WP aus Hochschulangebot: 28 SWS Fachpraktische Studien/WP aus Hochschulangebot: 8 SWS Fachpraktische Studien/WP aus Hochschulangebot: 8 SWS Fachpraktische Studien/Professionalisierung II: 8 SWS Fachpraktische Studien/WP aus Hochschulangebot: 8 SWS oder Theorie/WP aus Theorieangebot: 2 SWS		
Arbeitsaufwand		Insgesamt 900 Stunden		
Präsenzzeiten		Atelierprojekt: 420 Stunden Fachpraktische Studien/WP aus Hochschulangebot: 120 Stunden Fachpraktische Studien/WP aus Hochschulangebot: 120 Stunden Fachpraktische Studien/Professionalisierung II: 120 Stunden Fachpraktische Studien/WP aus Hochschulangebot: 120 Stunden oder Theorie/WP aus Theorieangebot: 30 Stunden zuzüglich Vor- und Nachbereitung/Arbeitsaufträge – 30 Stunden; Vorbereitung Leistungskontrollen/Prüfungen – 60 Stunden		
Benotung		Das Modul ist bestanden, wenn das Atelierprojekt mit mindestens „ausreichend“ benotet wurde und alle weiteren Modulelemente mit „bestanden“ bewertet wurden. Die Modulnote ergibt sich aus der Benotung des Atelierprojekts, bei der die gesamte künstlerisch-gestalterische Entwicklung der/des Studierenden im Hauptstudium berücksichtigt wird. Bei der Ermittlung der Endnote aus allen benoteten Modulen wird das Modul Praxis VII deshalb mit einer Gewichtung entsprechend 42 ECTS-Punkten einbezogen.		
Ziele		<ul style="list-style-type: none"> · Entwurf, Vorbereitung, Durchführung und Präsentation eines praxisnahen Projekts in weitgehender Eigenständigkeit · Anwendung kreativer Prozesse im Innenausbau und Produktentwurf auch in höherer Komplexität · Treffen gestalterischer Entscheidungen und deren begründete Reflexion · Präsentation der eigenen Arbeiten in einem Ateliergespräch oder einer Ausstellung sowie rhetorische Reflexion 		
Inhalt		<ul style="list-style-type: none"> · Entwurf, Konzeption, Ausführung und Präsentation eines praxisnahen Projekts zur Demonstration der Komplexität designerischen Handelns und der erworbenen Kompetenz in der Umsetzung · Vertiefung der Kenntnis von konstruktiven Methoden im Bereich des Produktentwurfs und von Präsentationstechniken · Diskussion und Reflexion wesentlicher Faktoren einer erfolgreichen Existenzgründung 		